

Handlungsempfehlung zur Verwendung von gendersensibler Sprache

Wann gendern?

Wir empfehlen die Verwendung einer gendersensiblen Sprache in unserer Kommunikation. Das bedeutet, dass alle Texte, welche durch Organe, Mitarbeitende oder Funktionär*innen der Sektion veröffentlicht werden, entsprechend formuliert werden. Bei Texten von Mitgliedern, z.B. Tourenberichte, weisen wir auf die Verwendung gendersensibler Sprache hin. Es erfolgt aber keine nachträgliche Umformulierung.

Die Empfehlung zur Verwendung gendersensibler Sprache bezieht sich hauptsächlich auf geschriebene Texte und erstreckt sich über alle Medien (Print, Websites, Social-Media, ...). Bei gesprochenen Texten halten wir ebenfalls zu einem reflektierten Umgang mit der Sprache an. Hier ist uns aber wichtiger, dass der*die Sprechende sich wohl fühlt und somit die Sprache "natürlich" klingt, als die korrekte Verwendung gendersensibler Sprache.

Ausgenommen von dieser Handlungsempfehlung sind Texte, für die eine bestimmte Formulierung vorgeschrieben ist, z.B. Vertragstexte.

Wie gendern?

Um ein einheitliches Auftreten des DAV über alle Sektionen hinweg zu unterstützen, richten wir uns nach der Handlungsempfehlung des Bundesverbandes für die Verwendung einer gendersensiblen Sprache. Diese ist nach Einloggen im DAV360 hier zu finden: <https://wissen.dav360.de/davintern/kommunikation/schreiben-redaktion/gendersensibel-schreiben>

Nach Möglichkeit und wo sinnvoll verwenden wir in unserer Kommunikation geschlechtsneutrale Bezeichnungen und Formulierungen, z.B. Teilnehmende statt Teilnehmer oder alle statt jeder.

Ist eine neutrale Formulierung nicht möglich, so wird der Genderstern * verwendet. Dieser wird zwischen der männlichen und weiblichen Form eingesetzt. Artikel werden dabei auch gegendert, z.B. der*die Leiter*in.

Soll explizit nur ein bestimmtes Geschlecht angesprochen werden, so wird das natürlich nicht gegendert, z.B. schwangere Kolleginnen.

Vom Gendern ausgenommen sind feststehende Begriffe (z.B. Jugendleitercard) oder etablierte Kampagnen (z.B. Bergsteigerdörfer).

Weitere Details und Formulierungsvorschläge sind auf der oben genannten Seite im DAVintern oder z.B. unter <https://geschicktgendern.de/> zu finden.